

Dienstag, 29.03.2005

Der Betriebsrat informiert:

Zukunft Werk Reutlingen - Informationen zum Konzept -

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

nach langem, hartem Ringen und Aktionen, auch unter Beteiligung der Öffentlichkeit, haben wir erreicht, dass die **komplette Produktpalette in Reutlingen** bleibt. Der **Stahlbau** bleibt **in seinem Kern** erhalten.

Was haben wir dafür hergegeben ?

Das Restrukturierungskonzept sieht folgende Eckpunkte vor:

- Entgeltabsenkung ab dem 01.07.2005 um 5 % vom Brutto
- Verzicht auf 2 % Lohnerhöhung für die Jahre 2005, 2006 und 2007
- Personalabbau ab 2006 um ca. 43 Kolleginnen und Kollegen
- Sollte das Ostwerk gebaut werden, wird es dann in 2007 zu einem weiteren Personalabbau von ca. 50 Kolleginnen und Kollegen kommen. Die Kernkompetenz des Stahlbaus bleibt erhalten. Der Abbau wird nur durchgeführt, wenn das Werk im Osten gebaut wird. Hier ist das letzte Wort noch nicht gesprochen.
- Ein beachtlicher Teil der Einsparungen wird aus Kostensenkungsprojekten, Gemeinkostenreduzierungen und dauerhaften Einsparungen aus 2004 realisiert.

All diese Maßnahmen ergeben in Summe ein jährliches Einsparpotential von ca. 12,5 Mio. Euro.

Resümee:

Die Hamburger Geschäftsführung war angetreten, um mindestens 300 Leute zu entlassen.
Alle Geräte, außer der MX, sollten verlagert werden.
Der Stahlbau sollte komplett plattgemacht werden.
Dies hätte bedeutet, dass keine 100 Menschen mehr bei STILL WAGNER gearbeitet hätten.

Fazit:

Wir haben erreicht, dass alle Geräte, auch der FM, in Mittelstadt bleiben.
Der Stahlbau bleibt in seiner Kernkompetenz erhalten.
Statt mindestens 300 Kolleginnen und Kollegen müssen 43 in 2006 gehen.
Wenn das Ostwerk nicht gebaut wird, dann gibt es im Stahlbau keinen weiteren Personalabbau.

Für die Opfer, die wir gebracht haben, wollen wir eine Beschäftigungs- und Standortgarantie bis 2014.

All dies hätten wir ohne Euch nicht erreicht. Vielen Dank für Eure Unterstützung !

Für den Betriebsrat

gez. Harald Mischke

Roland Wieler